

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
B. Kapitalgesellschaften	5
I. Die Aktiengesellschaft (AG)	5
1. Überblick	5
2. Die Anfechtungsklage	8
a) Zulässigkeit der Anfechtungsklage	8
b) Die Anfechtungsbefugnis	15
c) Anfechtungsgründe und Teilanfechtung	20
d) Die Anfechtungsfrist	26
e) Besonderheiten der Zustellung	29
f) Sonstige Verfahrensfragen	31
g) Besonderheiten der Urteilswirkung	35
h) Streitwert	36
i) Missbrauch des Anfechtungsrechts	37
j) Einstweiliger Rechtsschutz	39
k) Amtslöschung	39
3. Die Nichtigkeitsklage	40
a) Zuständigkeit, Passivlegitimation und Rechtsschutzbedürfnis	40
b) Klagebefugnis	40
c) Nichtigkeitsgründe	40
d) Heilung und Ausschluss der Nichtigkeit	41
e) Weitere Verfahrensaspekte	42
f) Besonderheiten der Urteilswirkung	43
g) Streitwert	44
h) Verhältnis von Nichtigkeits- und Anfechtungsklage	44
4. Spezielle Nichtigkeits- und Anfechtungsklagen	44
a) Die Klage auf Feststellung der Nichtigkeit der Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats	45
b) Die Anfechtung der Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats	46
c) Die Klage auf Feststellung der Nichtigkeit des Jahresabschlusses	48
d) Die Anfechtung der Feststellung des Jahresabschlusses	50
e) Die Klage auf Feststellung der Nichtigkeit des Gewinnverwendungsbeschlusses	51
f) Die Anfechtung des Gewinnverwendungsbeschlusses	52
g) Die Anfechtung der Kapitalerhöhung gegen Einlagen	53
5. Die positive Beschlussfeststellungsklage	55
6. Die allgemeine Feststellungsklage	56
7. Die Freigabeverfahren	56
a) Überblick	56
b) Das „allgemeine Freigabeverfahren“ nach § 246a AktG	59
c) „Spezielle“ Freigabeverfahren	65
8. Die Praxis des aktienrechtlichen Anfechtungsprozesses	66
a) Bedeutung der Beschlussmängelklagen für die Unternehmenspraxis	66
b) Die Akteure	67
c) Die besonderen „Angriffs- und Verteidigungsmittel“	70
d) Neuerliche Reform des Beschlussanfechtungsrechts?	76
9. Das Spruchverfahren	78
a) Funktion des Spruchverfahrens	78
b) Anwendungsbereich und Verfahrenseinleitung	78
c) Ablauf des Spruchverfahrens	80
d) Beendigung des Spruchverfahrens	82

e) Rechtsmittel	83
f) Gebühren und Verfahrenskosten	84
10. Der Streit um die Zuständigkeit oder Übergehung der Hauptversammlung	84
a) Überblick	84
b) Unterlassungsklage und einstweiliger Rechtsschutz	87
c) Die Beseitigungs- oder Feststellungsklage	89
11. Der Streit um die Rechtmäßigkeit von Organhandeln	90
a) Überblick	90
b) Geltendmachung von Ersatzansprüchen nach den §§ 147 ff. AktG	91
c) Gerichtliche Entscheidung über das Auskunftsrecht von Aktionären	94
d) Streit um die Bestellung von Sonderprüfern	97
e) Klagen gegen die gesetzwidrige Ausnutzung eines genehmigten Kapitals	103
f) Einstweiliger Rechtsschutz	105
12. Die Klage auf Nichtigerklärung der Aktiengesellschaft	106
a) Klage auf Nichtigerklärung und Amtslöschung	106
b) Die Klage auf Nichtigerklärung	106
II. Besonderheiten bei der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	108
1. Bedeutung und Strukturmerkmale der KGaA	108
2. Besonderheiten	109
a) Die Rolle der persönlich haftende Gesellschafter im Beschlussanfechtungsprozess	109
b) Die Rolle des Aufsichtsrats im Prozess	109
III. Besonderheiten bei der deutschen Societas Europaea (SE)	110
1. Bedeutung und Strukturmerkmale der SE	110
2. Besonderheiten	110
IV. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	112
1. Überblick	112
2. Der Streit um die Wirksamkeit von Beschlüssen der Gesellschafterversammlung	112
a) Anfechtungsklage	112
b) Nichtigkeitsklage	119
c) Beschlussfeststellungsklage	120
d) Verbindung von Anfechtungs- und positiver Beschlussfeststellungsklage	121
e) Spezielle Anfechtungs- und Nichtigkeitsklagen	121
f) Die (isolierte) allgemeine Feststellungsklage	123
g) Einstweiliger Rechtsschutz bei Beschlussmängeln	123
h) Freigabeverfahren im Recht der GmbH?	125
i) Vorsorge im Gesellschaftsvertrag	127
3. Der Streit über den Ausschluss von Gesellschaftern	128
a) Grundsätzliche Anmerkungen	128
b) Materiell-rechtliche Voraussetzungen des Ausschlusses	129
c) Verfahren des Gesellschafterausschlusses	130
d) Die Abfindung des ausgeschlossenen Gesellschafters	132
e) Regelung der Voraussetzungen des Ausschlusses und des Verfahrens im Gesellschaftsvertrag	133
4. Streitigkeiten in Bezug auf Geschäftsanteile	134
a) Der Prozess um die Einziehung von Geschäftsanteilen	134
b) Klagen über die Übertragung oder Teilung von Geschäftsanteilen	138
5. Vorläufiger Rechtsschutz	148
a) Schwerpunkte des vorläufigen Rechtsschutzes	148
b) Die vorläufige Verhinderung der Beschlussfassung	149
c) Der Streit um die Suspendierung von Gesellschafterbeschlüssen	151
d) Der Streit um die Suspendierung von Geschäftsführungsmaßnahmen	153
e) Vorläufiger Rechtsschutz im Abberufungsstreit	155
C. Personengesellschaften	161
I. Überblick	161
II. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	162
1. Parteifähigkeit	162

2. Prozessfähigkeit	163
3. Zustellungen an die GbR	163
4. Gerichtliche Zuständigkeit	164
5. Prozesskostenhilfe	164
6. Vernehmung von Gesellschaftern	165
7. Streitbeitritt von Gesellschaftern	165
8. Änderungen im Gesellschafterbestand	165
9. Auflösung oder Beendigung der GbR	166
10. Kosten des Rechtsstreits	166
11. Klagen der GbR gegen einen ihrer Gesellschafter	167
12. Besonderheiten bei Gesellschafter-Passivprozessen	167
a) Die Klage gegen die Gesellschaft	168
b) Der Prozess gegen die (Mit-)Gesellschafter der Außen-GbR	168
c) Die Klage sowohl gegen die Außen-GbR als auch gegen (Mit-)Gesellschafter	169
III. Die Offene Handelsgesellschaft (OHG)	170
1. Parteifähigkeit	170
2. Prozessfähigkeit	170
3. Zustellungen an die OHG	171
4. Gerichtliche Zuständigkeit	171
5. Prozesskostenhilfe	171
6. Vernehmung von Gesellschaftern	171
7. Streitbeitritt von Gesellschaftern	172
8. Änderungen im Gesellschafterbestand	172
9. Auflösung oder Beendigung der OHG	172
10. Kosten des Rechtsstreits	173
11. Klagen zwischen der OHG und einem ihrer Gesellschafter	173
12. Besonderheiten bei Passivprozessen	174
IV. Die Kommanditgesellschaft (KG)	174
1. Besonderheiten gegenüber der OHG	174
2. Besonderheiten bei der GmbH & Co. KG	175
V. Die Partnerschaftsgesellschaft (PartG)	176
D. Die eingetragene Genossenschaft (eG) und die Europäische Genossenschaft (SCE)	179
I. Überblick	179
II. Die eingetragene Genossenschaft (eG)	179
1. Prozessfelder	179
2. Die Anfechtung von Beschlüssen der Generalversammlung	180
3. Die Klage auf Nichtigkeitserklärung der Genossenschaft	182
III. Besonderheiten der Europäischen Genossenschaft (SCE)	183
1. Strukturmerkmale der SCE	183
2. Besonderheiten	184
E. Der Verein	187
I. Überblick	187
II. Die Geltendmachung von Beschlussmängeln	188
1. Grundsätzliche Anmerkungen	188
2. Die Klage gegen einen Beschluss der Mitgliederversammlung	188
a) Materiell-rechtliche Grundlagen	188
b) Die Feststellungsklage	188
3. Streit um Beschlüsse anderer Organe	189
III. Streitigkeiten über den Ausschluss von Vereinsmitgliedern	191
1. Grundsätzliche Anmerkungen	191
2. Voraussetzungen und Verfahren des Vereinsausschlusses	191
3. Die gerichtliche Kontrolle des Ausschlusses	193
IV. Die Parteifähigkeit des nicht rechtsfähigen Vereins	195

F. Ausländische Rechtsformen, insbesondere die Limited	197
I. Überblick	197
II. Zuständigkeit deutscher Gerichte für Binnenstreitigkeiten bei Scheinauslandsgesellschaften	198
1. Der Anwendungsbereich der EuGVVO	198
2. Der allgemeine Gerichtsstand der Scheinauslandsgesellschaft	199
3. Ausschließliche Zuständigkeit für bestimmte gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	200
4. Besondere Gerichtsstände	202
a) Überblick	202
b) Der Vertragsgerichtsstand	202
c) Der Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	203
d) Der Gerichtsstand der Niederlassung	204
III. Die Limited in gesellschaftsrechtlichen Auseinandersetzungen	204
1. Grundsätzliche Anmerkungen	204
2. Die Beschlussanfechtung bei der Limited	205
a) Beschlussfassung durch die Gesellschafter	205
b) Prozessuale Aspekte	206
3. Streitigkeiten über die Bestellung und Abberufung eines directors	208
a) Organstellung und Anstellungsvertrag	208
b) Prozessuale Aspekte	209
4. Existenzvernichtungshaftung und Limited	210
a) Das Problem	210
b) Übertragbarkeit auf die Limited?	211
G. Schiedsverfahren bei gesellschaftsrechtlichen Auseinandersetzungen	213
I. Überblick	213
II. Staatliches Gericht oder Schiedsgericht?	213
1. Vorteile des Schiedsverfahrens	213
a) Freiheit der Gestaltung des Schiedsverfahrens	214
b) Die Öffentlichkeit des Zivilprozesses	215
c) Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen	216
2. Das im Einzelfall errichtete Schiedsgericht	216
3. Das institutionelle Schiedsgericht	217
III. Objektive Schiedsfähigkeit von Gesellschafterstreitigkeiten	217
IV. Wirksame Schiedsvereinbarung	218
V. Die Eignung der Gesellschaftsformen für Schiedsverfahren	218
1. Rechtsformunterschiede	218
2. Streitgegenstandsbezogene Unterschiede	219
a) Streitigkeiten zwischen Gesellschafter und Gesellschaft	219
b) Streitigkeiten zwischen den Gesellschaftern	219
c) Gesellschafter gegen Gesellschaft und Gesellschafter	219
VI. Beschlussmängelstreitigkeiten vor Schiedsgerichten	220
1. Die Eigenart des Beschlussmangelstreits	220
2. Anforderungen an eine beschlussmängeltaugliche Schiedsklausel	221
a) Nur ein Schiedsverfahren	221
b) Mitwirkungsmöglichkeit aller Gesellschafter	222
c) Rechtskrafterstreckung	222
VII. Kautelarpraxis	222
H. Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten vor dem BGH	225
I. Grundsätzliche Bemerkungen	225
II. Der Zugang zur Revisionsinstanz	225
III. Vorausschauende Prozessführung	228
1. Hauptziel: Die Zulassung der Revision	228
2. Beachtung der Wertgrenze des § 26 Nr. 8 Satz 1 EGZPO	230

3. Tatsachenvortrag in erster und in zweiter Instanz	231
4. Vollstreckungsschutz	232
5. Zuziehung und Reservierung von Revisionsanwälten	233
Sachregister	235